

# Gemeinde Appen

## Bericht des Bürgermeisters

Vorlage Nr.: 514/2011/APP/MB

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich

### Bericht des Bürgermeisters und Anfragen

#### 1. Sommerferienprogramm 2011

Das diesjährige Sommerferienprogramm umfasst 48 Veranstaltungen, wobei 10 neue Aktionen enthalten sind. Für die Ausschussmitglieder ist ein Programmheft zur Kenntnisnahme beigelegt.

Das Anmeldeverfahren beginnt am 30.05.2011, so dass während der Sitzung bereits ein aktueller Stand zu den einzelnen Veranstaltungen mitgeteilt werden kann.

#### 2. Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Als Anlage ist eine Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten zum Kindergartenjahr 2011/2012 zur Kenntnisnahme beigelegt. Eine entsprechende Übersicht wird zukünftig regelmäßig vorgelegt.

#### 3. Kostenvergleichsrechnung der Kindergärten in Appen

Die aktuelle Kostenvergleichsrechnung unter Einbeziehung der Jahresabrechnungen 2010 ist als Anlage beigelegt.

#### 4. auswärtige Unterbringung in Kindertagesstätten

Derzeit sind 10 Kostenübernahmeerklärungen erteilt, hier sind entsprechende Kostenausgleiche zu leisten. Außerdem sind noch 7 Vorgänge nicht abgeschlossen, das bedeutet, es ist noch mit Anforderungen des Kostenausgleichs zu rechnen. Zum Kindergartenjahr 2011/2012 wird sich nach derzeitigem Stand die Anzahl auf 5

laufende Fälle reduzieren.

## **5. Verwendungsnachweis Kindertagespflege-Vermittlung 2010**

Die Familienbildungsstätte Pinneberg hat für das Jahr 2010 einen Sachbericht und die Abrechnung als Verwendungsnachweis vorgelegt. Die Unterlagen sind als Anlage beigefügt.

## **6. Unterbringung bei Tagesmüttern / -vätern**

Derzeit werden für 5 Kinder Zuschüsse für die Betreuung bei einer Tagesmutter / -vater durch die Gemeinde Appen geleistet. Die laufenden Fälle über den 31.07.2011 hinaus, sind bereits schriftlich darüber informiert, dass die Richtlinie zur Bezuschussung zum 31.07.2011 aufgehoben wird und somit ab dem 1.08.2011 keine Zuschüsse mehr geleistet werden.

Die Familienbildungsstätte ist ebenfalls informiert, mit der Bitte die Information an die Tagesmütter / -väter weiterzugeben.

## **7. Tag der offenen Tür beim Jupita / Kinderfest**

Am 22.05.2011 findet wieder ein Tag der offenen Tür beim Jupita statt. Aufgrund des guten Erfolgs vor zwei Jahren wurde seitens des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfohlen, dies regelmäßig zu wiederholen. Es ist nun vorgesehen, die Veranstaltung alle zwei Jahre durchzuführen.

## **8. Kinderspielplätze in der Gemeinde Appen**

Am 8.05.2010 fand eine Besichtigung der Kinderspielplätze der Gemeinde Appen statt. Während der Sitzung wurde vereinbart, dass zukünftig die Prüfberichte vom Sicherheitsingenieur an die Ausschussmitglieder weitergeleitet werden. Somit sind die Ausschussmitglieder informiert und von einer jährlichen Begehung der Spielplätze durch den Ausschuss kann abgesehen werden.

Die Prüfberichte sind als Anlage beigefügt. Die angemerken Mängel sind zwischenzeitlich durch den Bauhof beseitigt worden.

## **9. Bildungs- und Teilhabepaket (§ 28 SGB II) / Auswirkungen für die Gemeinde Appen**

Rückwirkend zum 1.01.2011 ist das Bildungs- und Teilhabepaket in Kraft getreten. Anspruchsberechtigt sind Kinder bzw. Schüler für die Kinderzuschlags-, Wohngeld- und Sozialleistungen von den dafür zuständigen Leistungsträgern erbracht werden.

Hierzu zählt auch die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung in Kindertageseinrichtungen, im Hort und in Schulen. Erbracht wird ein monatlicher Zuschuss zu den Kosten für die Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagsverpflegung. Daneben ist ein geringer Eigenanteil in Höhe von einem Euro pro Mittagsessen von den Eltern zu

übernehmen.

Bisher hatte die Gemeinde Appen die Regelung, dass für die Familien, die lediglich den Mindestbeitrag für die Betreuung leisten, der Verpflegungsbeitrag vollständig von der Gemeinde Appen übernommen wird. Ab sofort besteht für die meisten die Möglichkeit, nun im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaket einen Zuschuss über die zuständige Stelle zu beantragen.

Die Gemeinde Appen übernimmt dann lediglich noch die Differenz (entspricht dem Eigenanteil der Eltern). Somit ist für die Verpflegung in den Betreuungseinrichtungen mit einem durchschnittlichen Zuschuss von etwa 20 Euro monatlich pro Familie zu rechnen (abhängig von den tatsächlichen Verpflegungstagen im Monat). Dies ergibt folgende Einsparungen für die Gemeinde Appen: im ev. St. Johannes Kindergarten etwa 25 Euro, im heilpädagogischen Kindergarten etwa 13 Euro und in der Betreuungsschule etwa 10 Euro monatlich. Somit kann der Haushaltsansatz der Gemeinde Appen ab dem Jahr 2012 um etwa 35% gekürzt werden.

Für das Jahr 2011 fällt die Kürzung geringer aus, da in vielen Fällen erst eine Änderung zum April 2011 bzw. August 2011 eintritt.

## **10. Zuschuss an die Diakonie / Vorlage der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 2010 wurde von der Diakonie vorgelegt und ist als Anlage beigefügt.

## **11. Seniorenausfahrt**

Für die diesjährige Seniorenausfahrt haben sich 142 Seniorinnen und Senioren (inkl. Betreuer) angemeldet. Es sind Einnahmen in Höhe von 3.013 Euro und Ausgaben in Höhe von 5.304 Euro entstanden.

Im Vorjahr haben 174 Personen an der Ausfahrt teilgenommen. Die Reduzierung der Teilnehmerzahl ist sicherlich auf die Erhöhung des Teilnehmeralters zurückzuführen.

## **12. Weihnachtsmarkt**

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Gemeinde Appen findet am Sonntag, den 27.11.2011 statt. Für die 31 Standplätze liegen bereits jetzt 34 Anmeldungen vor. Es erfolgt noch in der Sommerausgabe des BLICK durch die Gemeinde Appen ein Aufruf für die Bewerbung um einen Standplatz. Bewerbungsfrist wird der 31.07.2011 sein, so dass Anfang August 2011 die Standplätze vergeben werden können. Aufgrund der bereits zahlreichen Bewerbungen, wird von einem Presseaufruf abgesehen.

---

Banaschak

**Anlagen:**

Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen der Appener Kindertagesstätten

Kostenvergleichsrechnung

Verwendungsnachweis der Familienbildungsstätte

Prüfberichte

Gewinn- und Verlustrechnung der Diakonie

Pflegediakonie Rellingen • Hauptstr. 40 • 25462 Rellingen

An die  
Vertreter des Kuratoriums der  
Diakoniestation Elbmarsch

Pflegediakonie Rellingen  
Hauptstr. 40, 25462 Rellingen  
Ansprechpartner  
Frau Schreier  
Telefon: (04101) 517 90 80 - 30  
Telefax: (04101) 517 90 80 - 99

schreier@pflagediakonie.de  
www.pflagediakonie.de

Amt Moorrege  
E. 26. März 2011

Rellingen, den 22.03.2011

Gut wurde von der  
Diakonie per Email  
an Zgm Janaschak +  
Zgm Neymann  
weitergeleitet  
31.03.2011

**Vorlage der Gewinn- und Verlustrechnung 2010 und Wirtschaftsplan 2011 der  
Diakoniestation Elbmarsch**

Sehr geehrtes Kuratoriumsmitglied der Diakoniestation Elbmarsch,

anlegend übersenden wir Ihnen die endgültige Gewinn- und Verlustrechnung 2010 inklusive  
des Wirtschaftsplans 2011 der Diakoniestation Elbmarsch, Klinkerstraße 84, 25436  
Moorrege zur gefl. Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Marten Gereke  
Geschäftsführer





**Kostenaufstellung Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2004**

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen StU pro Jahr 2004 in €	Gesamtbetreibung StU pro Jahr 2004 in €	Betreibungskosten/StU in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	501.141,81	202.462,21 ***	127.200	4,95	1,04
heilpädagogischer Nachschichtkindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	220.227,18 ***	61.009,95 ***	63.743	4,27	1,50

**Kostenaufstellung Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2005**

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen StU pro Jahr 2005 in €	Gesamtbetreibung StU pro Jahr 2005 in €	Betreibungskosten/StU in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	596.791,09	217.590,20 ***	130.600	4,48	1,03
heilpädagogischer Nachschichtkindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	245.259,97 ***	92.814,97 ***	94.383	4,52	1,71

**Kostenaufstellung Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2006**

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen StU pro Jahr 2006 in €	Gesamtbetreibung StU pro Jahr 2006 in €	Betreibungskosten/StU in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	682.440,54	259.467,05	146.100	4,97	1,76
heilpädagogischer Nachschichtkindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	250.904,21	72.800,55	67.405	4,27	1,26

\*) Zahlenwerte der Abschreibung nicht eingerechnet  
 \*\*) Vergleichswert ergibt sich durch (StUSt) - Basis in 2004 sowie stichtagsvergleichende Grundkosten erlöse nachweislich für belegungsfähigen Kosten entsprechend vergrößert haben  
 \*\*\*) Vergleichswert ergibt sich aus dem erlösbereich festgesetzten Personalkosten

**Kostenaufstellung Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2007**

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen StU pro Jahr 2007 in €	Gesamtbetreibung StU pro Jahr 2007 in €	Betreibungskosten/StU in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2006
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	650.008,49	246.790,73	141.160	4,98	1,68	1,78
heilpädagogischer Nachschichtkindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	274.361,97	91.111,99	95.136	4,84	1,54	1,26

**Kostenaufstellung Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2008**

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen StU pro Jahr 2008 in €	Gesamtbetreibung StU pro Jahr 2008 in €	Betreibungskosten/StU in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2007
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	706.909,54	275.573,74	139.440	5,05	1,97	1,68
heilpädagogischer Nachschichtkindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	284.791,62	90.773,31	69.915	4,79	1,66	1,54

**Kostenaufstellung Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2009**

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen StU pro Jahr 2009 in €	Gesamtbetreibung StU pro Jahr 2009 in €	Betreibungskosten/StU in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2008
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	769.170,21	310.163,70	166.400	4,92	1,98	1,97
heilpädagogischer Nachschichtkindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	309.477,97 ***	119.729,74	99.424	5,21	2,02	1,66

\*\*\* im höherer Comparison ergibt sich durch die anliegenden Kosten für die Dichte, Funktion und Personalausstattung

**Kostenaufstellung Betreuungskosten pro Stunde für das Jahr 2010**

Kita	Gesamtkosten in €	Zuschuss der Gemeinde Appen StU pro Jahr 2010 in €	Gesamtbetreibung StU pro Jahr 2010 in €	Betreibungskosten/StU in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde in €	Zuschuss Gemeinde Appen pro Stunde Vergleich 2009
Ev. St. Johannes Kindergarten Appen	840.892,10	360.791,32	162.400	5,19	2,16	1,98
heilpädagogischer Nachschichtkindergarten der Lebenshilfe (bezogen auf den Regelbereich)	270.120,06	101.025,31	60.820	4,90	1,66	2,02



*Ø Bernhard  
4/4/11  
Bs*

**Bernhard  
Möller** | Sicherheitsingenieur

Bernhard Möller, Ing., Am Teich 2, 25474 ELLERBEK

Gem. Appen  
- Der Bürgermeister-  
Über Amt Moorrege  
Amtsstraße 12

25436 MOORREGE

30.03.2011

**Prüfbericht**

Der gemeindliche Kinderspielplatz "Schulhof" in Appen wurde am 29.03.2011, gem. § 4 Kinderspielplatzgesetz - Schleswig Holstein- vom 18.1.74, in V. m Abschnitt V des Jugendförderungsgesetzes - Schleswig-Holstein - vom 5.2.1992 geprüft.

Die festgestellten Mängel teile ich Ihnen wie folgt mit:

Schaukel:

Teilweise weisen Geräteteile, die der Statik und/oder der Sicherheit dienen, eine beginnende Holzfäule oder Korrosion auf. Ein dringender Handlungsbedarf besteht momentan nicht, eine Überprüfung durch den Betreiber in kürzeren Abständen ist aber erforderlich.

Reck:

Pfosten morsch, ersetzen.

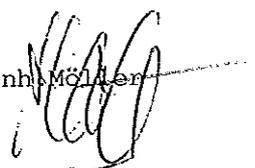
Spiellandschaft:

Stufe und Stützpfiler ersetzen.

Allgemein:

Der Spielplatz sollte mind. 1x wöchentlich von einem geeigneten Mitarbeiter inspiziert werden. Es sollte ein Nachweis über die Inspektion geführt werden. Die Nachweise der regelmäßigen Inspektionen werden in vorbildlicher Weise geführt.

Bernhard Möller



Ing.-Büro für Arbeitssicherheit

Bernhard Möller, Ing • Sachverständiger für Kraftfahrzeuge u. Maschinen • Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit (-ASiG-)

Am Teich 2  
25474 ELLERBEK  
Tel. 04101/32110  
Fax 04101/32110

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50,  
Kto.-Nr. 1308/100393

Mitglied im Bundesverband der  
freiberuflichen Sachverständigen  
für das Kraftfahrzeugwesen e.V.  
-BVS-

Mitglied im Verein  
Deutscher  
Sicherheitsingenieure  
-VDSI-

Bernhard Möller, Ing., Am Teich 2, 25474 ELLERBEK

Gem. Appen  
- Der Bürgermeister-  
Über Amt Moorrege  
Amtsstraße 12

25436 MOORREGE

30.03.2011

### **Prüfbericht**

Der gemeindliche Kinderspielplatz "Fuchsweg/Schmetterlingsweg" in Appen wurde am 29.03.2011, gem. § 4 Kinderspielplatzgesetz - Schleswig Holstein- vom 18.1.74, in V. m Abschnitt V des Jugendförderungsgesetzes - Schleswig-Holstein - vom 5.2.1992 geprüft.

Die festgestellten Mängel teile ich Ihnen wie folgt mit:

Sicherheitsmängel an den Spielgeräten wurden nicht festgestellt.

#### Allgemein:

Der Spielplatz sollte mind. 1x wöchentlich von einem geeigneten Mitarbeiter inspiziert werden. Es sollte ein Nachweis über die Inspektion geführt werden. Die Nachweise der regelmäßigen Inspektionen werden in vorbildlicher Weise geführt.

Bernh Möller



Ing.-Büro für  
Arbeitssicherheit

Bernhard Möller, Ing. • Sachverständiger für Kraftfahrzeuge u. Maschinen • Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit (-ASiG-)

Am Teich 2  
25474 ELLERBEK  
Tel. 04101/32110  
Fax 04101/32110

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50,  
Kto.-Nr. 1308/100393

Mitglied im Bundesverband der  
freiberuflichen Sachverständigen  
für das Kraftfahrzeugwesen e.V.  
-BVSK-

Mitglied im Verein  
Deutscher  
Sicherheitsingenieure  
-VDSI-

Bernhard Möller, Ing., Am Teich 2, 25474 ELLERBEK

Gem. Appen  
- Der Bürgermeister-  
Über Amt Moorrege  
Amtsstraße 12

25436 MOORREGE

30.03.2011

### Prüfbericht

Der gemeindliche Kinderspielplatz "Pinnaubogen" in Appen wurde am 29.03.2011, gem. § 4 Kinderspielplatzgesetz - Schleswig Holstein- vom 18.1.74, in V. m Abschnitt V des Jugendförderungsgesetzes - Schleswig-Holstein - vom 5.2.1992 geprüft.

Die festgestellten Mängel teile ich Ihnen wie folgt mit:

Sicherheitsmängel an den Spielgeräten wurden nicht festgestellt.

#### Allgemein:

Der Spielplatz sollte mind. 1x wöchentlich von einem geeigneten Mitarbeiter inspiziert werden. Es sollte ein Nachweis über die Inspektion geführt werden. Die Nachweise der regelmäßigen Inspektionen werden in vorbildlicher Weise geführt.

Bernh. Möller



Ing.-Büro für  
Arbeitssicherheit

Bernhard Möller, Ing. • Sachverständiger für Kraftfahrzeuge u. Maschinen • Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit (-ASIG-)

Am Teich 2  
25474 ELLERBEK  
Tel. 04101/32110  
Fax 04101/32110

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50,  
Kto.-Nr. 1308/100393

Mitglied im Bundesverband der  
freiberuflichen Sachverständigen  
für das Kraftfahrzeugwesen e.V.  
-BVS-

Mitglied im Verein  
Deutscher  
Sicherheitsingenieure  
-VDSI-

Bernhard Möller, Ing., Am Teich 2, 25474 ELLERBEK

Gem. Appen  
- Der Bürgermeister-  
Über Amt Moorrege  
Amtsstraße 12

25436 MOORREGE

30.03.2011

### Prüfbericht

Der gemeindliche Kinderspielplatz "Eekhoff" in Appen wurde am 29.03.2011, gem. § 4 Kinderspielplatzgesetz - Schleswig Holstein- vom 18.1.74, in V. m Abschnitt V des Jugendförderungsgesetzes - Schleswig-Holstein - vom 5.2.1992 geprüft.

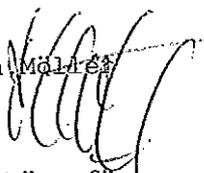
Die festgestellten Mängel teile ich Ihnen wie folgt mit:

Sicherheitsmängel an den Spielgeräten wurden nicht festgestellt.

#### Allgemein:

Der Spielplatz sollte mind. 1x wöchentlich von einem geeigneten Mitarbeiter inspiziert werden. Es sollte ein Nachweis über die Inspektion geführt werden. Die Nachweise der regelmäßigen Inspektionen werden in vorbildlicher Weise geführt.

Bernhard Möller



Ing.-Büro für  
Arbeitssicherheit

Bernhard Möller, Ing • Sachverständiger für Kraftfahrzeuge u. Maschinen • Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit (-ASiG-)

Am Teich 2  
25474 ELLERBEK  
Tel. 04101/32110  
Fax 04101/32110

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50,  
Kto.-Nr. 1308/100393

Mitglied im Bundesverband der  
freiberuflichen Sachverständigen  
für das Kraftfahrzeugwesen e.V.  
-BVSK-

Mitglied im Verein  
Deutscher  
Sicherheitsingenieure  
-VDSI-

Bernhard Möller, Ing., Am Teich 2, 25474 ELLERBEK

Gem. Appen  
- Der Bürgermeister-  
Über Amt Moorrege  
Amtsstraße 12

25436 MOORREGE

30.03.2011

### Prüfbericht

Der gemeindliche Kinderspielplatz "Sportzentrum Almtweg" in Appen wurde am 29.03.2011, gem. § 4 Kinderspielplatzgesetz - Schleswig Holstein- vom 18.1.74, in V. m Abschnitt V des Jugendförderungsgesetzes - Schleswig-Holstein - vom 5.2.1992 geprüft.

Wippe:

Abdeckplatte ersetzen.

Seilbahn:

Sand auffüllen

Spiellandschaft:

Netztunnel oben befestigen.

Rutsche:

Laminat instantsetzen.

Allgemein:

Der Spielplatz sollte mind. 1x wöchentlich von einem geeigneten Mitarbeiter inspiziert werden. Es sollte ein Nachweis über die Inspektion geführt werden. Die Nachweise der regelmäßigen Inspektionen werden in vorbildlicher Weise geführt.

Bernh. Möller

Ing.-Büro für  
Arbeitssicherheit

Bernhard Möller, Ing • Sachverständiger für Kraftfahrzeuge u. Maschinen • Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit (-ASiG-)

Am Teich 2  
25474 ELLERBEK  
Tel. 04101/32110  
Fax 04101/32110

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50,  
Kto.-Nr. 1308/100393

Mitglied im Bundesverband der  
freiberuflichen Sachverständigen  
für das Kraftfahrzeugwesen e.V.  
-BVSK-

Mitglied im Verein  
Deutscher  
Sicherheitsingenieure  
-VDSI-

*O. Beutel*  
*4/4/11*  
*B*

Bernhard Möller, Ing., Am Teich 2, 25474 ELLERBEK

Gem. Appen  
- Der Bürgermeister-  
Über Amt Moorrege  
Amtsstraße 12

25436 MOORREGGE

30.03.2011

### Prüfbericht

Der gemeindliche Kinderspielplatz "Op de Wisch" in Appen wurde am 29.03.2011, gem. § 4 Kinderspielplatzgesetz - Schleswig Holstein- vom 18.1.74, in V. m Abschnitt V des Jugendförderungsgesetzes - Schleswig-Holstein - vom 5.2.1992 geprüft.

Die festgestellten Mängel teile ich Ihnen wie folgt mit:

#### Karussell:

Die Bodenfreiheit (Unterseite des mitdrehenden Karussellbodens zum Untergrund) muß mindestens 60 mm betragen. Liegt dieses Maß zwischen 60 mm und 110 mm muß sich die Bodenfreiheit mindestens noch 300 mm in Richtung Drehachse fortsetzen. Die Unterseite des mitdrehenden Bodens muß in diesem Bereich eben sein und es dürfen keine Verstrebungen und Schrauben vorstehen (DIN EN 1176 Teil 5 Nr. 6.2). Es sollte zumindest Sand angefüllt werden.

Defekte Bodenplatte ersetzen.

*Fr. Beutel*

#### Allgemein:

Der Spielplatz sollte mind. 1x wöchentlich von einem geeigneten Mitarbeiter inspiziert werden. Es sollte ein Nachweis über die Inspektion geführt werden. Die Nachweise der regelmäßigen Inspektionen werden in vorbildlicher Weise geführt.

Bernh. Möller



Ing.-Büro für  
Arbeitssicherheit

Bernhard Möller, Ing. • Sachverständiger für Kraftfahrzeuge u. Maschinen • Ingenieurbüro für Arbeitssicherheit (-ASiG-)

Am Teich 2  
25474 ELLERBEK  
Tel. 04101/32110  
Fax 04101/32110

Bankverbindung:  
Hamburger Sparkasse,  
BLZ 200 505 50,  
Kto.-Nr. 1308/100393

Mitglied im Bundesverband der  
freiberuflichen Sachverständigen  
für das Kraftfahrzeugwesen e.V.  
-BVSK-

Mitglied im Verein  
Deutscher  
Sicherheitsingenieure  
-VDSI-

# Übersicht über die Gruppen- und Belegungszahlen

Stand zum August 2011, Änderungen sind noch möglich

## ev. St. Johannes Kindergarten

Rote Gruppe			
Elementargruppe	vorhandene Plätze		20
8.00 - 12.00 Uhr	belegte Plätze		22
1,5 Kräfte	freie Plätze		-2

blaue Gruppe			
Elementargruppe	vorhandene Plätze		20
8.00 - 12.00 Uhr	belegte Plätze		22
1,5 Kräfte	freie Plätze		-2

Grüne Gruppe			
Elementargruppe	vorhandene Plätze		20
8.00 - 12.00 Uhr	belegte Plätze		20
1,5 Kräfte	freie Plätze		0

Sterne Gruppe			
Ganztagsgruppe	vorhandene Plätze		20 durch Einzelintegr. derzeit 19 Plätze!
8.00 - 16.00 Uhr	belegte Plätze		14
1,5 Kräfte	freie Plätze		5
werden durch Krippenkinder im Laufe des Kindergartenjahres aufgefüllt			

Regenbogen Gruppe			
Krippe	vorhandene Plätze		10
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze		8
2 Kräfte	freie Plätze		2

Kunterbunte Gruppe			
Krippe	vorhandene Plätze		10
8.00 - 16.00 Uhr	belegte Plätze		7
2 Kräfte	freie Plätze		3 werden bis Dez.belegt

Orange Gruppe			
Ganztagsgruppe	vorhandene Plätze		20 durch Einzelintegr. derzeit 18 Plätze!
8.00 - 16.00 Uhr	belegte Plätze		18
2 Kräfte	freie Plätze		0

Frühdienst	7.00 - 8.00 Uhr	mind. 14 bisherige Kinder, wird sich entwickeln	
	7.30 - 8.00 Uhr		
	insgesamt		2 - 3 Kräfte
Spätdienst	12.00 - 13.00 Uhr	8 Kinder	wird sich entwickeln
	12.00 - 14.00 Uhr	14 Kinder	

# heilpädagogischer Kindergarten

Waldgeister (Waldgruppe)		
Integrationsgruppe	vorhande Plätze	15
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	15
2 Kräfte	freie Plätze	
1 Heilerzieher		
1 Erzieher	1 auswärtiges Kind, Kostenübernahmeerklärung liegt vor	

Wawuschel		
Integrationsgruppe	vorhande Plätze	15
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	13
2 Kräfte	freie Plätze	2
1 Heilerzieher		
1 Erzieher		

Mauseloch		
Integrationsgruppe	vorhande Plätze	15
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	13
2 Kräfte	freie Plätze	2
2 Erzieher mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung		

Katzenbande		
Integrationsgruppe	vorhande Plätze	15
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	15
2 Kräfte	freie Plätze	0
2 Erzieher mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung		

Bärenstube		
Heilp. Kleingruppe	vorhande Plätze	7
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	2
2 Kräfte	freie Plätze	5
1 Heilpädagogen		
1 Kinderpflegerin		

Spatzennest		
Heilp. Kleingruppe	vorhande Plätze	7
8.00 - 14.00 Uhr	belegte Plätze	5
2 Kräfte	freie Plätze	2
1 Erzieher mit fachlicher heilpädagogischer Erfahrung		
1 Kinderpflegerin		

Integrationsgruppe Schlüssel 11 : 4  
Kleingruppe 7 Kinder

Zurzeit in Appen-Etz 44 Regelkindergartenplätze (in den Integrationsgruppen), 30 Plätze für Kinder mit einem anerkannten heilpädagogischem Förderbedarf aus Appen und den Umlandgemeinden.



**Evangelische  
Familienbildung  
Pinneberg**

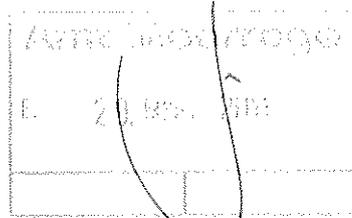
**Gudrun Gaden**  
Leiterin

Bahnhofstraße 18-22  
25421 Pinneberg

Telefon (04101) 84 50 155  
Telefax (04101) 84 50 420

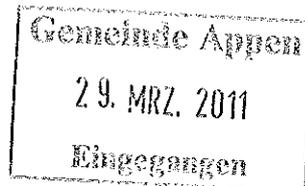
gudrun.gaden@fbs-pinneberg.de  
www.fbs-pinneberg.de

**28.03.11**



Ev. Familien-Bildungsstätte Pinneberg · Bahnhofstraße 18-22 · 25421 Pinneberg

An die  
Gemeinde Appen  
z.H. Frau Jathe-Klemm  
Gärtnerstr.8  
25482 Appen



## Verwendungsnachweis Kindertagespflege-Vermittlung 2010

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,

anbei erhalten Sie den Sachbericht und die Abrechnung des Projektes „Kindertagespflege-Vermittlung“ in der FBS Pinneberg im Jahr 2010.

In diesem Jahr ( 2010) wurde das Kindertagespflege-Projekt in der FBS aufgrund der hohen Nachfrage nach Tagesmüttern ausgeweitet.

Die Berechnung der 49 Gemeindeanteile im Kreis erfolgt nach einem Schlüssel , der zu 70% die „Zahl der Kinder unter 4 Jahren in der Gemeinde“ berücksichtigt und zu 30% die „tatsächlich in Tagespflege befindlichen Kinder ( im Vorvorjahr)“.

Aufgrund der späten Zusagen einzelner Gemeinden haben wir in 2010 - um keine Unterdeckung zu haben - die zukünftig nicht mehr vorgesehenen Elternbeiträge für die Vermittlung eingenommen.

Diese im Ansatz nicht vorgesehene Einnahme und die höher ausgefallenen Tagesmütterbeiträge reduzieren den Bedarf an Gemeinde-Zuschüssen für 2010, so dass eine Rückzahlung an die vollzahlenden Gemeinden in Höhe von insgesamt 9.675,50 € - entsprechend ihrem prozentualen Anteil am Projekt - erfolgt.

In Ihrer Gemeinde befanden sich 2010 12 Kinder in Tagespflege.

Mit freundlichen Grüßen

*Gudrun Gaden*

Leiterin der FBS

Anlage: Sachbericht, Abrechnung 2010

## Abrechnung für das Projekt „Tagesmütter-Vermittlung“ in der FBS Pinneberg im Jahre 2010

### Ausgaben

Personalkosten 2010	63.040,30 €
plus	
Verwaltungskosten nach KGST 20% d.Perso	12.251,75 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>75.292,05 €</b>

### Einnahmen

	gezahlt	bereinigt	zurück
Zuschuss KREIS Pinneberg	29.017,00 €	29.017,00 €	0 €
Zuschuss GEMEINDEN:			
Zuschuss Stadt Pinneberg	18.925,00 €	14.768,60 €	4.156,40 €
Zuschuss Stadt Quickborn	7.500,00 €	5.852,80 €	1.647,20 €
Zuschuss Gemeinde Appen 40%	1.000,00 €	1.000,00 €	0€
Zuschuss Gemeinde Halstenbek	6.535,43 €	5.100,13 €	1.435,30€
Zuschuss Gemeinde Rellingen	5.054,70 €	3.944,60 €	1.110,10€
Zuschuss Amt Pinnau			
Prisdorf	719,64 €	561,60 €	158,04€
Kummerfeld	1.205,64 €	940,85 €	264,79€
Tangstedt 38 %	600,00 €	600,00 €	0€
Borstel-Hohenraden 16%	220,00 €	220,00 €	0€
Bönningstedt	2.357,36 €	1.839,63 €	517,73€
Ellerbek	1.757,28 €	1.371,34 €	385,94€
Hasloh 28%	400,00 €	400,00 €	0€
TM-Beiträge	2.840,00 €	2.840,00 €	Rückzahl-
Vermittlungsgebühren	6.835,50 €	6.835,50 €	beträge
<b>Gesamteinnahmen:</b>	<b>84.967,55 €</b>	<b>75.292,05 €</b>	<b>9.675,50€</b>

# Sachbericht 2010

über die  
Vermittlung, Beratung und Betreuung  
von Tagespflegepersonen und  
Eltern mit ihren Kindern  
in der Ev. Familien-Bildung Pinneberg



## Rahmenbedingungen

Die für die Kindertagespflege zuständigen Mitarbeiterinnen der Ev. Familienbildung Pinneberg arbeiten nach dem Konzept der „Tagespflege“, verabschiedet im Juni 2002 vom Kreisjugendamt Pinneberg. Die hier vorgesehene Vermittlung, Begleitung, Betreuung und Beratung von Tagesmüttern und Eltern mit ihren Kindern wurde in der Zeit vom 01.01. bis zum 31.12.2010 im Rahmen einer wöchentlichen Arbeitszeit von 44,25 Std. ausgeführt. Aufgrund der höheren Zuwendungen vieler Städte und Gemeinden konnte eine zweite Teilzeitkraft für diesen Bereich eingestellt werden. Neben einer deutlich besseren Erreichbarkeit und schnellerer Terminvergabe kann jetzt eine intensivere Betreuung der Tagesmütter stattfinden. Auch Urlaubs- und Krankheitszeiten können dadurch überbrückt werden.

## Beratung und Betreuung der Tagespflegepersonen

Im Jahr 2010 wurden mit allen Tagespflegepersonen aus der 15. und 16. begonnenen bzw. bereits abgeschlossenen Qualifizierungsmaßnahme Gespräche geführt, um diese genauer kennen zu lernen, um ihre Vorstellungen und Wünsche bezüglich der eigenen Tagespflege-Tätigkeit in Erfahrung zu bringen und um deren Eignung zu prüfen.

Darüber hinaus wurden **83** Tagespflegepersonen von uns zu Hause besucht. Bei den **Hausbesuchen** wurden Vorstellungen und Daten der Tagespflegepersonen ermittelt, Räumlichkeiten besichtigt, Einzelberatungen durchgeführt oder/und ein Vertragsabschluß zwischen Eltern und den Tagesmüttern begleitet. Bei Bewerberinnen aus der 14. und fünfzehnten Qualifizierungsmaßnahme wurde ein Hausbesuch vorab zur Bedingung für die Teilnahme.

Es wurden

- zahlreiche **Einzelberatungen** (telefonisch oder persönlich)
- **18 Tagesmütter-Treffs (Praxisreflektionen)**
- **4 Fortbildungsveranstaltungen** mit den Tagespflegepersonen zur Psychohygiene und weiteren Professionalisierung durchgeführt.

## Vermittlungen und Betreuung von Tageskindern

Es standen **94 Tagespflegepersonen** aus folgenden Gemeinden für die Vermittlung zur Verfügung:

33	aus Pinneberg,
9	aus Quickborn,
3	aus Tangstedt,
7	aus Bönningstedt,
11	aus Halstenbek,
13	aus Rellingen,
5	aus Kummerfeld,
5	aus Ellerbek,
2	aus Borstel – Hohenraden,
3	aus Hasloh
3	aus Appen

Sie betreuten insgesamt **383 Tageskinder** (siehe Anlage, Tab. 2):

- 336 Kinder zwischen 0 und 3 Jahre,
- 32 Kinder zwischen 3 und 6 Jahre und
- 15 Kinder über 6 Jahre alt.

Von den 336 Kindern wurden 143 im Jahr 2010 vermittelt.

Es wurden **171 Beratungsgespräche mit den Eltern und Kindern** zur Datenermittlung und Klärung ihrer Wünsche und Vorstellungen durchgeführt.

Es konnten aufgrund fehlender Kapazitäten nur 143 Kinder vermittelt werden (Tab.1). Davon sind 138 Kinder im Alter von 0-3 Jahren, 3 im Alter von 3-6 Jahren sowie 2 Kinder über 6 Jahre. (Tab.1).

Insgesamt gab es im Jahr 2010

- **79 Anfragen** von Eltern auf einen Tagespflegeplatz, die keinen Platz für ihr Kind erhalten haben.
- **18 Eltern** von den 79 Anfragen sind auf eigenen Wunsch von ihrer Anfrage zurückgetreten, weil sie einen Krippenplatz bekommen haben und diese Unterbringung favorisierten.

Desweiteren wurden insgesamt **49 Anträge auf Bezuschussung** eines Tagespflegeplatzes an potentielle Antragsteller vergeben. 17 Anträge wurden wieder entgegengenommen und an die Wirtschaftliche Jugendhilfe Pinneberg zur Bearbeitung weitergereicht.

Darüber hinaus wurden die Eltern über Bezuschussungsmöglichkeiten durch die unterschiedlichen Gemeinden aufgeklärt

Das Beratungstelefon wurde von Eltern und Tagesmüttern zur Information und Abklärung individueller Problemlagen genutzt.

Durch Kreis- und Landestreffen konnten ein Erfahrungs- und Informationsaustausch und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen einzelnen Einrichtungen erfolgen.

Das Projekt „Tagespflege“ wurde durch Pressekonferenzen, durch das Programmheft der Ev.Familienbildung und durch öffentliche Informationsveranstaltungen bekannt gemacht.

### Fazit

Insgesamt hat die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen noch einmal zugenommen.

Es gibt immer mehr Eltern, die Tagespflege zunächst als eine Übergangslösung betrachten, bis sie einen Krippenplatz haben. Wenn die Kinder dann gut eingewöhnt sind bei der Tagespflegeperson, wechseln jedoch viele dann nicht mehr in die Krippe.

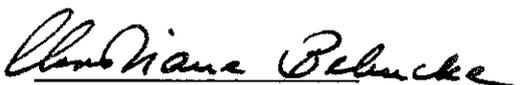
Nach wie vor ist Kindertagespflege die bevorzugte Betreuungsform für viele Mütter in Teilzeitbeschäftigung.

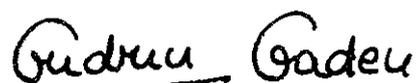
Für Eltern, die eine Ganztagsbetreuung für ihre Kinder benötigen ist die Krippe häufig die favorisierte Unterbringung. Dies liegt zum Einen sicher an der besseren Bezuschussung, zum Anderen jedoch auch daran, dass die Auswahl an Tagesmüttern die ganztags arbeiten, nicht so groß ist. Die Schaffung von Krippenplätzen ist nur minimal zu spüren.

Zugenommen haben in diesem Jahr auch die besonderen Pflegeverhältnisse  
z.B. - Ferienbetreuung für ein blindes Mädchen  
- Betreuung von Kindern mit Diabetes  
- behinderte Kinder (Hörbehindert, Down – Syndrom)

Einerseits wird häufiger sehr kurzfristig nach Tagespflege angefragt, so dass kaum Zeit für entspannte Suche und Eingewöhnung bleibt. Andererseits gibt es deutlich mehr Eltern, die sich sehr weit im Voraus (1 Jahr) um eine Unterbringung bemühen.

Pinneberg, d. 28.03.11

  
Christiane Behncke  
(Fachbereichsleiterin für Tagespflege)

  
Gudrun Gaden  
( Leiterin der FBS )

2 Anlagen:

- Tagespflegevermittlungen im Jahr 2010
- Insgesamt in Tagespflege betreute Kinder im Jahr 2010

Anlage 1

Tabelle 1

Tagespflegevermittlungen vom 1.1.10 – 31.12.10 (nach Wohnorten der Kinder)

Jahrgang/ Gemeinde	2010	2009	2008	2007	0 -3 jährig	2006	2005	2004	3 -6 jährig	2003 u älter	gesamt
Pinneberg	0	14	18	1	33	0	0	0	0	1	34
Ellerbek	0	2	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Rellingen	1	13	8	2	24	0	0	0	0	0	24
Halsten- bek	1	18	20	1	40	1	0	0	1	0	41
Bönning- stedt	0	6	3	0	9	0	0	0	0	0	9
Quickborn	0	5	4	3	12	0	0	0	0	1	13
Hasloh	0	3	1	1	5	0	0	1	1	0	6
Kummer- feld	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1
Appen	0	1	1	1	3	0	0	0	0	0	3
Prisdorf	0	1	1	1	3	1	0	0	1	0	4
Borstel- Hohenrad.	1	1	0	1	3	0	0	0	0	0	3
Tangstedt	0	3	0	0	3	0	0	0	0	0	3
gesamt:	3	67	57	11	138	2	0	1	3	2	143

Anlage 2

Tabelle 2

Betreute Kinder Gesamt vom 1.1.10 – 31.12.10 (nach Wohnorten der Kinder)

Jahrgang/ Gemeinde	2010	2009	2008	2007	0 -3 jährig	2006	2005	2004	3 -6 jährig	2003 u älter	gesamt
Pirneberg	0	19	53	31	103	8	2	1	11	9	123
Ellerbek	0	2	2	6	10	1	1	0	2	3	15
Rellingen	1	16	18	16	51	1	0	1	2	0	53
Halsten- bek	1	19	29	11	60	0	1	0	1	2	63
Bönning- stedt	0	7	6	15	28	1	0	0	1	1	30
Quickborn	0	7	14	12	33	3	0	1	4	0	37
Hasloh	0	3	2	5	10	0	1	3	4	0	14
Kummer- feld	0	0	4	2	6	3	1	1	5	0	11
Appen	1	2	5	4	12	0	0	0	0	0	12
Prisdorf	0	1	1	2	4	1	0	0	1	0	5
Borstel- Hohenrad.	1	1	1	3	6	0	0	0	0	0	6
Tangstedt	0	4	2	7	13	0	1	0	1	0	6
gesamt:	4	81	137	114	336	18	7	7	32	15	383



# Gemeinde Appen

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 509/2011/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 04.04.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 461.1712

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	31.05.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2011	öffentlich

### **Jahresabrechnung 2010 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten Appen-Etz**

#### **Sachverhalt:**

Die Jahresrechnung für das Jahr 2010 für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten ist von der Lebenshilfe vorgelegt worden (siehe Anlage).

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Abrechnung wurde durch die Verwaltung vorgeprüft.

Die Abrechnung schließt mit einem Defizit von 925,31 Euro ab, dieser Betrag wird mit der Fälligkeit zum 15.05.2011 nachgezahlt.

Die einzelnen Positionen entsprechen im Wesentlichen denen der Ansätze.

#### **Finanzierung:**

Die Darstellung erfolgt im 2. Nachtragshaushaltsplan 2011.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt / der Finanzausschuss bestätigt / die Gemeindevertretung bestätigt die vorliegende Jahresrechnung für den heilpädagogischen Nachbarschaftskindergarten für das Jahr 2010 mit dem vom Amt Moorrege festgestellten Ergebnis und dem sich daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 101.025,31 Euro und dankt dem Träger der Einrichtung für den im Jahr 2010 geleisteten Beitrag zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten.

---

Banaschak

### **Anlagen:**

Jahresabrechnung 2010

Kindergarten Appen-Etz  
 25482 Appen-Etz

Elmshorn, 22.03.2011

**Abrechnung 2010**

Beschreibung	Voranschlag			Träger	Abrechnung 2010		
	IST 2010	PLAN 2010	IST 2009		IST 2010	PLAN 2010	IST 2009
<b>Personnel:</b>				<b>II. Einnahmen</b>			
<b>Personnel:</b>				Elternbeiträge /- gebühren	94.329,00	100.000,00	99.658,40
Personnel inkl. Sonderleistungen	218.617,40	215.774,06	206.927,97	Essengeld	15.173,25	16.000,00	16.606,40
Arbeitgeberanteil z. Sozialvers.u.							
Altersversorg.f.d.päd.Personal							
<b>Personnel:</b>	16.127,87	19.141,99	13.481,91	<b>Gemeinde</b>			
Personnelvergütungen einschl. Sonderleistungen				Regelzuschuß	100.100,00		103.060,00
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung u. zusätzl. Altersversorgung	1.000,00	1.000,00	1.000,00	in Kind ohne Mahlzeit	97,00		341,00
für das Personal im Wirtschaftsdienst	1.000,00	1.000,00	1.000,00	Sozialstaffel	202,50		137,50
(Hausmeister, Küchenpersonal, Reinigungskräfte)	2.200,00	2.200,00	2.200,00				
Kosten der Fort- und Weiterbildung		0,00	0,00	<b>Kreis</b>			
Berufsgenossenschaft	1.919,81	1.500,00	1.188,09	Regelzuschuß			
Fort- + Weiterbildung, Fachberatung				Betriebskosten	2.493,75	2.600,00	2.660,00
Pauschale ab 2009	382,50	382,50	382,50	Ausfallzahlung		0,00	5.242,00
				Sozialstaffel	3.930,00		
				Korr. 2008+2009	-766,07		-118,10
				Abschläge 2010	29.250,00	31.000,00	34.247,58
				Zuschuss			
				Sprachförderung	1.500,00		1.600,00
				Zuschuss f-Gruppen	28.885,32	28.000,00	29.363,08
<b>Verwaltungskosten</b>				<b>Land</b>			
Pauschale	8.976,00	8.976,00	8.976,00	Sonstige Zuschußgeber		0,00	0,00
Gebäude- und Heizungsunterhaltung	1.992,90	1.500,00	1.491,09				
Heizungssanierung, Restzahlung			0,00				
Neugestaltung Außenanlagen			0,00	<b>Sonstiges ( z.B. Spenden )</b>		2,55	
Anteilig Dachsanierung 1. BA			36.359,28				
Fenster&Fassadensanierung anteilig		59.000,00	11.679,21				
				<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>275.194,75</b>	<b>177.602,55</b>	<b>292.797,86</b>
<b>Sonstige Bewirtschaftungskosten</b>	3.846,73	4.000,00	3.616,96	<b>Erläuterung zu den Einnahmen " Elternbeiträge " :</b>			
(Strom,Gas,Wasser,Vers.)				tatsächliche Einnahme	94.329,00	100.000,00	99.658,40
Gebäudereinigung Pauschale	2.112,00	2.112,00	2.112,00	Einnahmeausfall durch			
allgemeiner Materialverbrauch	680,63			Sozialstaffellung	4.132,50	0,00	5.379,50
				<b>Elternbeiträge insgesamt</b>	<b>98.461,50</b>	<b>100.000,00</b>	<b>105.037,90</b>
Grundsteuern/Grundstücksabgaben	825,68	700,00	835,30				
Hausapotheke Pauschale	88,00	88,00	88,00				
Inventar + päd. Sachbedarf							
Pauschale	3.740,00	3.740,00	3.740,00				
Betriebsrat, Beratung	1.501,17						
Bürobedarf	2.214,65	5.200,00	3.801,31				
Porto Pauschale	88,00	88,00	132,00				
Fernsprechgebühr + Anlage Pauschale	600,00	600,00	1.438,08				
Vebandsbeiträge	0,00	0,00	0,00				
Reisekosten	241,73	300,00	270,16				
Lebensmittel, Essenkosten, soweit nicht an anderer Stelle erfaßt	7.777,51	9.200,00	8.560,71				
Mieten(Gymnastikhalle, Schwimmhalle, Wald)	187,48	200,00	197,03				

Gesamtausgaben ./. **276.120,06**    **336.702,55**    **309.477,60**

	IST 2010	PLAN 2010	IST 2009
Forderung an die Gemeinde Appen	-925,31	-159.100,00	-16.679,74

Dachsanierung 59.000,00 €  
 -100.100,00

**LEBENSILFE**

für Menschen mit Behinderungen  
 im Kreis Pinneberg  
 gemeinnützige GmbH

Unterschiedsmühlenweg 40 • 25336 Elmshorn  
 Tel. 04121/492410 • Fax 04121/492413



# Gemeinde Appen

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 520/2011/APP/BV

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4/461.1711

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2011	öffentlich

### Jahresabrechnung 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen

#### Sachverhalt:

Die Jahresabrechnung für das Jahr 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten Appen ist vom Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein vorgelegt worden (siehe Anlage).

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Die Abrechnung wurde durch die Verwaltung vorgeprüft.

Die Abrechnung schließt mit einem Guthaben in Höhe von 33.230,28 Euro ab, dies Guthaben wird mit der Abschlagszahlung zum 15.05.2011 verrechnet. Das Guthaben ergibt sich durch einen gesonderten Betriebskostenzuschuss zur Krippenförderung in Höhe von 32.760,00 Euro.

Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen wurden vom Kirchenkreis erläutert. Die Erläuterungen sind ebenfalls der Anlage beigefügt.

#### Finanzierung:

Durch das Guthaben entstehen Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 46400.677000. Eine Anpassung erfolgt zum 2. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Appen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales bestätigt / der Finanzausschuss bestätigt / die Gemeindevertretung bestätigt die vorliegende Jahresrechnung für den ev. St. Johannes Kindergarten für das Jahr 2010 mit dem vom Amt Moorreege festgestellten Ergebnis und dem sich daraus ergebenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 350.781,32 Euro und dankt dem Träger der Einrichtung für den im Jahr 2010 geleisteten Beitrag zur Ausgestaltung des Angebotes im Bereich der Kindertagesstätten.

---

Banaschak

### **Anlagen:**

Jahresabrechnung 2010 für den ev. St. Johannes Kindergarten und Erläuterungen



Kirchliches Verwaltungszentrum, Postfach 1752, 25407 Pinneberg

Amt Moorrege  
Frau Jathe-Klemm  
Amtsstraße 12  
25436 Moorrege

Kirchliches Verwaltungszentrum

Bahnhofstraße 18-22, 25421 Pinneberg

Birgit Venzke  
Geschäftsbereich Finanzen  
Kindertagesstätten

Telefon: (04101) 84 50 - 223  
Telefax: (04101) 84 50 - 423

Birgit.Venzke@kirchenkreis-hhsh.de  
[www.kirchenkreis-hhsh.de](http://www.kirchenkreis-hhsh.de)

Pinneberg, den 05.05.2011

Aktenzeichen:



nachrichtlich:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Appen  
Ev. Kindertagesstätte Appen

### Abrechnung 2010 für die Ev. Kindertagesstätte Appen

Sehr geehrte Frau Jathe-Klemm,  
sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Jahresabrechnung 2010 für die o.g. Kindertagesstätte. Die wesentlichen Abweichungen von den Haushaltsansätzen haben wir erläutert.

Wir bitten Sie, das Guthaben aus der Abrechnung bei der nächsten Abschlagszahlung für das lfd. Jahr 2011 zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

  
Birgit Venzke

Anlage

# Kindergarten - Abrechnung 2010

## Kindertagesstätte Appen

<b>Gesamtausgaben</b>		<b>842.952,10 €</b>
./ Hhst. 7900	Ausg. Zweckgeb. Spenden	0,00 €
./ Hhst. 8111	zweckgeb. Spenden	2.601,66 €
./ Hhst. 8911	Fehlbetrag Vorjahr	6.170,00 €
./ Hhst. 8996	Übertrg. Zweckgeb. Spenden	336,00 €
./ Hhst. 9110	RL-Zuführung Spenden	0,00 €
<b>a) abrechnungsfähige Ausgaben</b>		<b>833.844,44 €</b>

<b>Gesamteinnahmen</b>		<b>876.182,38 €</b>
./ Hhst. 0400	kirchlicher Anteil	0,00 €
./ Hhst. 0540	kommunaler Anteil	387.998,00 €
./ Hhst. 0550	Kostenausgleich	2.183,60 €
./ Hhst. 2211	zweckgebundene Spenden	420,04 €
./ Hhst. 2916	zweckgebundene Spenden Vorj.	336,00 €
./ Hhst. 2911	Überschuss aus Abr. Vorjahr	0,00 €
./ Hhst. 3110	RL-Entnahme Spenden	2.181,62 €
<b>b) abrechnungsfähige Einnahmen</b>		<b>483.063,12 €</b>

beteiligungsfähige Kosten ( a ./ b)	<b>350.781,32 €</b>
./ kirchlicher Anteil	0,00 €
verbleibt Anteil der Kommunalgemeinde	350.781,32 €
	0,00 €
./ bereits gezahlte Abschläge	387.998,00 €
./ geleistete Zahlungen f. Kostenausgleich	2.183,60 €
+ Guthaben aus Abrechnung Vorjahr	6.170,00 €
<b>verbleibt Guthaben aus Abr. 2010</b>	<b>-33.230,28 €</b>

Das Guthaben in Höhe von 33.230,28 € wird ins Rechnungsjahr 2011

Wir bitten Sie, das Guthaben bei Ihren Abschlagszahlungen für das lfd. Jahr 2011 zu berücksichtigen.

Pinneberg, 05.05.2011

*B. Vankh*

Kirchliche Arbeitsgemeinschaft  
Kindertagesstätten

Dahnhofstraße 18-22 • 25421 Pinneberg  
Tel.: 04101/84 50-0

33.230,28 € Guthaben am 9.5.11  
Hhst. 9 / 14640,677000  
*ja*

Stand der offenen Forderungen per  
31.03.2011 → 2.039,- €

	bericht. Ansatz	Ist	mehr/weniger
<b>Sachbuch 0</b>			
<b>2210 Kindertagesstätte</b>			
<b>01 Kindergarten</b>			
0500 Zuschusse von Dritten	13.280,00	14.794,56	1.514,56
0520 Zuschuss v. Land	101.890,00	101.149,53	-740,47
0523 Krippenförderung U3	0,00	32.760,00	32.760,00
0525 Landesmittel beitrfr.KJ	55.080,00	44.355,14	-10.724,86
0530 Zuschuss v.komm.Gemverb.	37.820,00	48.086,00	10.266,00
0531 Zuschuß Kreis Betriebsk.	4.240,00	5.521,08	1.281,08
0540 Zuschuss v.komm.Gemeinde	381.830,00	387.998,00	6.168,00
0541 Sozialstaffel Kommune	2.500,00	4.194,00	1.694,00
0550 Zuschuss v.sonst.öff.Ber.	0,00	2.183,60	2.183,60
1411 Elternbeitraege	228.510,00	203.406,00	-25.104,00
1431 Getränkegeld	3.170,00	2.832,00	-338,00
1513 Kostenerst.v.Krankenk.	0,00	14.516,26	14.516,26
1700 Weit.Verw.u.Betriebseinn.	0,00	2.673,00	2.673,00
1920 Erstattg Kirchenkreis	0,00	871,95	871,95
2211 Spenden Dritter mit	100,00	420,04	320,04
2900 Restm. Bausondermaßnahmen	0,00	7.100,00	7.100,00
2916 Restspd. bedürft. Kinder	0,00	336,00	336,00
2917 Restmittel	0,00	803,60	803,60
3110 Rücklagenentnahme Spenden	0,00	2.181,62	2.181,62
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>828.420,00</b>	<b>876.182,38</b>	<b>47.762,38</b>
4100 Aufwendungen f.ehrenamtl.	0,00	510,00	510,00
4230 Verguetung einschl.AG.-	636.660,00	641.717,92	5.057,92
4231 Vergütung	5.600,00	1.093,46	-4.506,54
4233 Qualitätsentwicklung	0,00	871,95	871,95
4240 Lohn einschl. AG-Anteil	23.320,00	23.206,44	-113,56
4252 Personalkosten Bewegungs-	4.130,00	1.360,00	-2.770,00
4350 Beitr.gesetzl.Berufsgen.	1.500,00	1.925,76	425,76
4351 Beitr. Versorg. Einr.	300,00	113,44	-186,56
4520 Vertretungskosten	23.000,00	1.521,71	-21.478,29
4521 Vertretungen nichtpaed.	550,00	0,00	-550,00
4900 Pers.bezog.Sachausgaben	150,00	1.776,81	1.626,81
5100 Unterhalt.d.Grundstuecke,	6.270,00	5.878,20	-391,80
5200 Bewirtsch.d.Grundstuecke,	19.160,00	22.080,99	2.920,99
5300 Mieten und Pachten	200,00	200,00	0,00
5500 Inventar-Beschaff,Unterh.	1.550,00	2.489,74	939,74
6100 Reisekosten	260,00	0,00	-260,00
6200 Fernmeldekosten	800,00	756,57	-43,43
6300 Geschaeftsaufwand	670,00	1.066,35	396,35
6400 Aus-,Fort-u.Weiterbildung	2.740,00	1.750,00	-990,00
6500 Lehr-und Lernmittel	310,00	414,04	104,04
6660 Mittel f.Gesundheitspflg	270,00	236,55	-33,45
6682 Gel. Bekoestigungen	3.170,00	2.386,15	-783,85
6690 Sonstige Verbrauchsmittel	7.560,00	4.705,10	-2.854,90
6700 Weit.Verw.u.Betriebsausg.	700,00	1.959,82	1.259,82
6720 Beiträge Landesverband	740,00	736,80	-3,20
6750 Dienstleistg.Dritter	2.440,00	12.479,03	10.039,03

	bericht. Ansatz	Ist	mehr/weniger
6751 Betreuung Einzelintegrati	13.280,00	13.029,12	-250,88
6752 Dienstleistung Dritter	12.800,00	24.312,15	11.512,15
6753 Gartenpflege	0,00	3.046,40	3.046,40
6770 Versicherungspraemien	2.250,00	2.240,00	-10,00
6920 Verw/Betr.K.Ersatz an	33.290,00	27.720,00	-5.570,00
6921 Persk.Ersatz an Kirchen-	3.960,00	3.712,25	-247,75
6922 Mitarbeitervertretung	1.880,00	2.790,00	910,00
8111 Verwendg.Zuwendg.Dritter	50,00	2.601,66	2.551,66
8900 Restmittel Bau	0,00	10.914,14	10.914,14
8911 Fehlbetr.aus Vj.zur Abd.	0,00	6.170,00	6.170,00
8996 Restmittel Spenden bed. Kinder	0,00	336,00	336,00
8997 Restmittel Getränke	0,00	1.248,85	1.248,85
8998 Überschuss des laufenden Jahres	0,00	33.230,28	33.230,28
9100 Zufuehrung an Ruecklagen,	1.610,00	1.610,00	0,00
9110 Zufuehrg.an.Rueckl.,Fonds	50,00	0,00	-50,00
9420 Erwerb von bewegl.Sachen	1.800,00	2.763,81	963,81
9421 2. Familiengruppe	0,00	1.235,03	1.235,03
9500 Ausgaben f. Baumassnahm.	15.400,00	7.985,86	-7.414,14
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>828.420,00</b>	<b>876.182,38</b>	<b>47.762,38</b>
<hr/>			
Summe Funktion 2210.01			
Einnahmen	828.420,00	876.182,38	47.762,38
Ausgaben	828.420,00	876.182,38	47.762,38
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

### 10 Kita Appen - Essen

0540 Zuschuss v.komm.Gemeinde	0,00	5.025,00	5.025,00
1430 Entgelt f.Verpflg/Unterk	29.520,00	25.877,02	-3.642,98
<b>Gesamt Einnahmen</b>	<b>29.520,00</b>	<b>30.902,02</b>	<b>1.382,02</b>
<hr/>			
6680 Lebensmittel	29.520,00	26.890,25	-2.629,75
6750 Dienstl. Dritter	0,00	2.141,17	2.141,17
8997 Restmittel Essen	0,00	1.870,60	1.870,60
<b>Gesamt Ausgaben</b>	<b>29.520,00</b>	<b>30.902,02</b>	<b>1.382,02</b>
<hr/>			
Summe Funktion 2210.10			
Einnahmen	29.520,00	30.902,02	1.382,02
Ausgaben	29.520,00	30.902,02	1.382,02
<b>Saldo</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

# Einzel Erläuterungen zur Jahresrechnung 2010

## Kindertagesstätte Appen

Hhst.	Erläuterungen												
0500/ 6751	Landeszuschuss für eine Einzelintegrationsmaßnahme. Ausgaben die Betreuung wurden bei Hhst. 6751 verbucht.												
0523	Zuschüsse des Landes zur Förderung von Plätzen für Kinder unter 3 Jahren in Kindertageseinrichtungen nach § 30 Abs. 2 Kita G (Betriebskosten U3).												
0525	Landesmittel zum beitragsfreien Kindergartenjahr vor der Einschulung. 01 – 07/2010. Bei Aufstellung des Haushaltsplanes war nicht bekannt, dass die Förderung ab 08/2010 entfällt, daher ist der Ansatz im Haushaltsplan zu hoch.												
0530	Die Abrechnung der Sozialstaffel 2008 und 2009 wurde vom Kreis Pinneberg im Rechnungsjahr 2010 vorgenommen. Daher sind Mehreinnahmen in Höhe von 14.236 € entstanden. Die Abrechnung der Sozialstaffel 2010 erfolgt im Rechnungsjahr 2011.												
0550	Hierbei handelt es sich um die Zahlung des Kostenausgleiches 2009 durch die Stadt Pinneberg.												
1431/ 2917/ 6682/ 8997	Das Getränkegeld der Eltern wurde wie folgt abgerechnet: <table border="0"> <tr> <td>Hhst. 2917</td> <td>Übertrag aus dem Vorjahr</td> <td>803,60 €</td> </tr> <tr> <td>Hhst. 1431</td> <td>Einnahmen 2010</td> <td>2.832,00 €</td> </tr> <tr> <td>Hhst. 6682</td> <td>Ausgaben 2010</td> <td>-2.386,15 €</td> </tr> <tr> <td></td> <td><b>Übertrag auf das Rechnungsjahr 2011</b></td> <td><b>1.248,85 €</b></td> </tr> </table>	Hhst. 2917	Übertrag aus dem Vorjahr	803,60 €	Hhst. 1431	Einnahmen 2010	2.832,00 €	Hhst. 6682	Ausgaben 2010	-2.386,15 €		<b>Übertrag auf das Rechnungsjahr 2011</b>	<b>1.248,85 €</b>
Hhst. 2917	Übertrag aus dem Vorjahr	803,60 €											
Hhst. 1431	Einnahmen 2010	2.832,00 €											
Hhst. 6682	Ausgaben 2010	-2.386,15 €											
	<b>Übertrag auf das Rechnungsjahr 2011</b>	<b>1.248,85 €</b>											
1700	Hier handelt es sich um Entgelte für Raumnutzungen.												
1920/ 4233	Der Kirchenkreis hat die Kosten der Qualitätsentwicklung 2010 in Höhe von 871,95 € erstattet.												
2211/ 8111/ 3110	Zweckgebundene Elternspenden gingen im Rechnungsjahr 2010 in Höhe von € 420,04 bei Hhst. 2211 ein. Ausgaben wurden bei der Hhst. 8111 € 2.601,66. Daher wurden über die Hhst. 3110 der Spielzeugrücklage Nr. 5334.01 € <b>2.181,62</b> entnommen. Die Spielzeugrücklage hat zum 31.12.2010 einen Bestand in Höhe von 10.675,65 €.												
2900	Restmittel für Bausondermaßnahmen – Beleuchtung und Doppelschaukel - aus dem Vorjahr. Daraus wurde im Rechnungsjahr 2010 die Doppelschaukel in Höhe von 3.600 € finanziert (der Gesamtbetrag beträgt 4.059,80 €, der Rest in Höhe von 459,80 € wurde der Spielzeugrücklage entnommen).												
2916/ 8996/	Aus dem Vorjahr bestanden Restspenden für bedürftige Kinder in Höhe von € <b>336,00</b> . Dieser Betrag wurde bei der Hhst. 8996 auf das Rechnungsjahr 2011 übertragen.												

- 4100 Hierüber wurden steuerfreie Aufwandsentschädigungen gebucht.
- 4231/6753 Die Kosten für Hausmeistertätigkeiten und Gartenpflege wurden im Haushaltsplan 2010 über die Hhst. 6753 verbucht. Der Ansatz war bei der Hhst. 4231 eingeplant.
- 4520/  
6750 Die Vertretungen für das päd. Personal wurden über die Hhst. 6750 (Fremdfirma) gebucht.
- 6700 Mehrausgaben sind gedeckt durch Einnahmen bei Hhst. 1700.
- 6752 Ausgaben für die Unterhaltsreinigung und sonstige Arbeiten der Reinigungsfirma.
- 6922 Die Kosten der Mitarbeitervertretung pro Mitarbeiter waren bei Aufstellung des Haushaltsplanes 2010 noch nicht endgültig festgelegt. Daher war der Ansatz 2010 im Haushaltsplan zu gering.
- 8900/  
9500 Übertragung von Restmitteln in Höhe von 10.914,14 € für Bausondermaßnahmen auf das Rechnungsjahr 2011.  
Für den Umbau der Blauen Gruppe entstanden Kosten in Höhe von 4.328,73 €. Die Mehrausgaben gegenüber dem HPL 2010 (Ansatz 2.500 €) sind durch Minderausgaben für die geplanten Außenspielgeräte (Ansatz 3.200 €) gedeckt.  
Die Übertragung der Restmittel – einschließlich der Restmittel für Beleuchtung aus dem Rechnungsjahr 2009 – wurden nach Absprache mit Frau Matthiesen ins Rechnungsjahr 2011 übertragen.  
Der Bestand der Baurücklage zum 31.12.10 beträgt 11.217,99 €.
- 8911 Nachforderung aus Abrg. 2009
- 9420 Die Mehrausgaben sind durch die notwendige Anschaffung von Kinderstühlen in von 1.296,40 € entstanden.  
Geplant waren Anschaffungen in Höhe von 1.800 € für einen Materialschrank, ein Spielhaus und einen Bauteppich.  
Ausgeben wurden:
- |                 |            |
|-----------------|------------|
| Materialschrank | 1.467,41 € |
| 16 Kinderstühle | 1.296,40 € |
- 9421 Für die Einrichtung der 2. Familiengruppe entstanden Ausgaben in Höhe von 1.235,03 €.  
Es wurden angeschafft:
- |  |          |
|--|----------|
| Gardinen und Rollos  | 805,03 € |
| Bodenpolster   | 192,62 € |
| div. Ausstattung Ikea  | 144,76 € |
| div. Ausstattung (z.B. Spielteppich, Boxen, Matratzenschutz) | 92,62 €  |

## Kostenstelle 2210.10 – Essen

8997      Der Überschuss der Kostenstelle Essen in Höhe von 1.870,60 € wurde  
ins Rechnungsjahr 2011 übertragen.



# Gemeinde Appen

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 515/2011/APP/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4/200.3321

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich

### Schulentwicklungsplanung

#### Sachverhalt:

Auf der Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales am 11. Juni 2002 wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales vor der Sommerpause über den aktuellen Stand der Schülerzahlen zu unterrichten.

Im vergangenen Jahr wurde hierfür erstmalig das Programm „Schulmanager SEP“ genutzt und als Anlagen die Ausdrucke Entwicklung der Geburtenzahlen und der Schülerzahlen mit Fluktuation beigefügt. Dieses Programm wird seitens des Kreises Pinneberg nicht mehr gepflegt und steht somit für verlässliche Zahlen zur Schulentwicklungsplanung nicht mehr zur Verfügung.

Daher wird in diesem Jahr wieder auf die tatsächlichen Geburtenzahlen zurück gegriffen.

Aus der folgenden Übersicht (Stand: 13.05.2011) ist zu entnehmen, mit welchen Schülerzahlen in den kommenden Jahren zu rechnen ist:

Geburtenjahrgänge	Einschulungsjahr	Anzahl	Vergleichszahlen vom Stand: 5/2009
01.08.2004 – 31.07.2005	2011	55	57
01.08.2005 – 31.07.2006	2012	43	43
01.08.2006 – 31.07.2007	2013	40	45
01.08.2007 – 31.07.2008	2014	41	46
01.08.2008 – 31.07.2009	2015	35	20 (bis 5/2009)
01.08.2010 – 13.05.2011	2016	23	---

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Es ist zu bedenken, dass sich aus § 24 Schulgesetz ab dem Schuljahr 2008/2009 die freie Schulwahl der Eltern ergibt. Daher kann es noch vermehrt zu Einschulungen auswärtiger Kinder kommen. Jedoch kann die Aufnahme auswärtiger Kinder nur erfolgen, wenn entsprechende Kapazitäten vorhanden sind.

Durch diese Wahlfreiheit ist es nicht mehr möglich, eine verlässliche Schulentwicklungsplanung aufzustellen. Die o.g. Zahlen können nur die reine Datenlage gemäß Melderegister in der Gemeinde Appen wiedergeben.

Aus der derzeitigen Schulentwicklungsplanung sind keine Zahlen ersichtlich, die zu einer Raumproblematik führen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales nimmt die genannten Zahlen zur Kenntnis und wird weiterhin von der Verwaltung regelmäßig über die Entwicklung der Schülerzahlen informiert.

---

Banaschak

### **Anlagen:**

# Gemeinde Appen

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 511/2011/APP/BV**

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	26.04.2011
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4/464.2161

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	31.05.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2011	öffentlich

### Zukunft des Kinder- und Jugendbeirates in der Gemeinde Appen

#### Sachverhalt:

Am 17.05.1999 wurde in Appen erstmals ein Kinder- und Jugendbeirat gewählt, um die Interessen und Wünsche der Appener Kinder und Jugendlichen zu vertreten. Der Kinder- und Jugendbeirat wurde alle zwei Jahre im März neugewählt, bisher standen immer ausreichende Bewerber zur Verfügung. Für den 24.03.2011 war eine Neuwahl des Kinder- und Jugendbeirates vorgesehen. Dafür wurden 410 Kinder- und Jugendliche im Alter von 12 – 18 Jahren angeschrieben. Jedoch haben sich nur 4 Kandidaten für die diesjährige Wahl zur Verfügung gestellt. Der Kinder- und Jugendbeirat besteht jedoch aus 7 Mitgliedern. Aufgrund dessen wurde am 24.03.2011 die Wahl mangels Bewerber als gescheitert erklärt. Es wurde den Kinder- und Jugendlichen zugesichert, dass in der nächsten Sitzungsperiode über die Zukunft des Kinder- und Jugendbeirates beraten wird. In der bisherigen Satzung ist nicht geregelt, welche Konsequenz eine gescheiterte Wahl mit sich zieht.

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschließt,

- dass nach der Sommerpause zu den gleichen Bedingungen eine Neuwahl des Kinder- und Jugendbeirates durchgeführt wird. Sollte die Wahl erneut scheitern, wird es erstmal keine Neuwahl geben.

Oder

- dass die Satzung des Kinder- und Jugendbeirates insoweit geändert wird, dass die Mitgliederzahl reduziert und die Altersstruktur auf 10 – 18 Jahren angepasst wird. Der neue Satzungsentwurf wird in der Sitzungsperiode nach der Sommerpause beraten und beschlossen und dann kann nach den Herbstferien eine Neuwahl zu geänderten Bedingungen stattfinden.

---

Banaschak

**Anlagen:**

# Gemeinde Appen

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 516/2011/APP/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2011	öffentlich

### **Karnevalsveranstaltung für Jung und Alt**

#### **Sachverhalt:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales hat während der Sitzung am 9.11.2010 festgelegt, dass in der nächsten Sitzung vor der Sommerpause über die Fortführung ab dem Jahr 2012 beraten und beschlossen werden soll. Vorher sollte auch ein Gespräch mit dem DRK erfolgen, um zu klären, ob das DRK diese Veranstaltung in der Zukunft aus personeller Sicht überhaupt noch abdecken kann.

Das DRK Appen teilte auf Nachfrage mit, dass sie bereit sind, die Veranstaltung auch weiterhin durchzuführen, vorausgesetzt die Konditionen entsprechen denen der Vorjahre. Bisher hat die Gemeinde Appen einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro an das DRK Appen gezahlt.

An der letzten Veranstaltung haben etwa 60 Personen teilgenommen.

#### **Finanzierung:**

Entsprechende Haushaltsmittel müssten im Haushaltsplan zur Verfügung gestellt werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dass das DRK Appen auch weiterhin einen Zuschuss in Höhe von 500 Euro für die Durchführung der Veranstaltung „Karneval für Jung und Alt“ erhält.

---

Banaschak

**Anlagen:**

## Gemeinde Appen

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 513/2011/APP/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 03.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich

### Antrag der SPD-Fraktion - betreutes Wohnen in Appen

#### Sachverhalt:

Die SPD-Fraktion hat mit Schreiben vom 10.04.2011 (siehe Anlage) beantragt, dass in der Gemeinde Appen Wohnungen geschaffen werden, die Appener Bürgerinnen und Bürger ein altersgerechtes betreutes Wohnen ermöglichen sollen.

#### Stellungnahme der Verwaltung:

Herr Goetze vom Fachdienst Planen und Bauen hat bereits Kontakt mit der DANA GmbH aufgenommen. Aus Sicht der DANA GmbH kommt das Gemeindegrundstück Ecke Schäferhofweg/Hauptstraße aufgrund der Größe nicht in Betracht. Grundsätzlich besteht aber Interesse in der Gemeinde Appen betreutes Wohnen zu ermöglichen und geeignete Wohnungen zuschaffen. Die DANA GmbH will sich nun um Alternativflächen in Appen bemühen. Ein Schriftstück der DANA GmbH mit Einzelheiten wird noch folgen.

#### Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales begrüßt die Schaffung von Wohnungen, die Appener Bürgerinnen und Bürger ein altersgerechtes betreutes Wohnen ermöglichen sollen. Es bleibt abzuwarten, bis die DANA GmbH geeignete Alternativflächen in der Gemeinde Appen gefunden hat. Sobald nähere Einzelheiten

vorliegen, wird erneut eine Beratung in den gemeindlichen Gremien erfolgen.

---

Banaschak

**Anlagen:**

Antrag der SPD-Fraktion vom 10.04.2011



- Bürgermeister der Gemeinde Appen
- Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Soziales
- Amtsverwaltung Moorrege
- Seniorenbeirat Appen

Appen, 10. April 2011

### **Betreutes Wohnen in Appen**

Die Appener SPD-Fraktion beantragt, dass in unserer Gemeinde Wohnungen geschaffen werden, die Appener Bürgerinnen und Bürgern ein altengerechtes betreutes Wohnen ermöglichen.

Weil die DANA Senioreneinrichtungen GmbH Hannover bereits in Appen ein Pflegeheim betreibt, das einen guten Ruf genießt, haben wir einen direkten Kontakt zum Geschäftsführer, Herrn Dr. Shammout, aufgenommen, um festzustellen, ob sich die DANA an dem Projekt beteiligen würde.

Die Rückmeldung von Herrn Dr. Shammout war diesbezüglich positiv, zumal unabhängig von möglichen Vorhaben in Appen, bereits aus anderen Orten in Schleswig-Holstein entsprechende Anfragen an die DANA GmbH gerichtet wurden. Aufgrund dieser Anfragen gibt es bereits Planungsentwürfe, die den Bedingungen in Appen möglicherweise nur angepasst werden müssten.

Aus Sicht der Appener SPD bietet sich das bisher ungenutzte gemeindeeigene Grundstück Ecke Hauptstraße / Schäferhofweg an, zumal es direkt an das Grundstück des DANA-Pflegeheimes angrenzt.

Die Kapazitäten sollten sich darauf beschränken, dass vorzugsweise nur Appener Bürgerinnen und Bürger in diese Wohnungen ziehen und nicht durch den Zuzug von Auswärts abgedeckt werden müssen.

Wir schlagen vor, dass die Gemeinde Appen in direkten Kontakt mit der DANA GmbH tritt, um die Möglichkeiten zu erörtern.

#### Begründung:

Die Demografische Entwicklung führt auch in Appen dazu, dass wir einen immer höher werdenden Anteil älterer Einwohner haben. Aus vielen Gesprächen mit diesen Bürgerinnen und Bürgern und Vertretern des Seniorenbeirats ist die Erkenntnis gewachsen, dass für die Zukunft nach altengerechten Wohnmöglichkeiten innerhalb unserer Gemeinde gesucht wird. Darunter werden Wohnungen verstanden, die die Selbstständigkeit gewährleisten, aber im Bedarfsfall unterstützende Leistungen ermöglichen.

Anlage: Anschreiben an die DANA GmbH

Walter Lorenzen (SPD-Fraktionsvorsitzender)

## **SPD Fraktion Appen**



Walter Lorenzen – Osterholder Str. 28 – 25482 Appen Tel.: 0 41 01 / 2 77 81 und 01 60 90 71 83 [lorenzen@msn.com](mailto:lorenzen@msn.com)

**DANA Senioreneinrichtungen GmbH  
Zentralverwaltung  
Dr. Y. Shammout  
Weidendamm 1A  
30167 Hannover**

**vorab per E-Mail**

### **Erweiterung des Angebotes für Seniorinnen und Senioren in Appen**

Sehr geehrter Herr Dr. Shammout,

das DANA-Pflegeheim in Appen ist voll in unser Gemeindeleben integriert und es hat sich erwiesen, dass die damalige politische Entscheidung richtig war.

Mittlerweile haben wir festgestellt, dass die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in Appen gerne Einrichtungen nutzen möchten, die betreutes Wohnen, bzw. altengerechtes Wohnen anbieten. Auch Frau Schäfer, die Leiterin in Appen, konnte mir bestätigen, dass vermehrt Nachfragen gestellt werden.

Aus Sicht der Appener SPD wäre es sinnvoll, für dieses Vorhaben einen Träger zu haben, der bereits vor Ort vertreten ist. Weiterhin spricht für eine Beteiligung der DANA, dass eine Grundfläche, die dem Pflegeheim angrenzt, im Besitz der Gemeinde ist und aus unserer Sicht genutzt werden könnte. Es dürfte sicher sein, dass in Appen Einvernehmen besteht, wenn eine entsprechende Lösung gefunden wird.

Wir würden es begrüßen, wenn Sie unseren Vorschlag daraufhin überprüfen, ob er aus Ihrer Sicht realisierbar ist. Für eine entsprechende Rückmeldung wären wir Ihnen dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Lorenzen  
SPD-Fraktionsvorsitzender

# Gemeinde Appen

## Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 512/2011/APP/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 26.04.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ: 4 / 360.001

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	31.05.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2011	öffentlich

### **Antrag zum Kauf von Defibrillatoren vom 20.04.2011**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 20.04.2011 (siehe Anlage) hat der Turn- und Sportverein Appen einen Antrag auf Bezuschussung für den Kauf von Defibrillatoren gestellt.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Aus Sicht der Verwaltung wäre es sinnvoller, wenn die Gemeinde Appen die Anschaffung vornimmt und den vorgesehenen Anteil des Turn- und Sportvereins als Zuschuss vereinnahmt. Dadurch wären die Eigentumsverhältnisse geklärt und die Geräte könnten in die Vermögensbewertung der Gemeinde mit einfließen.

#### **Finanzierung:**

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Vermögenshaushalt nicht zur Verfügung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dass für die Sportanlagen der Gemeinde Appen und für das Bürgerhaus insgesamt 5 Defibrillatoren beschafft werden.

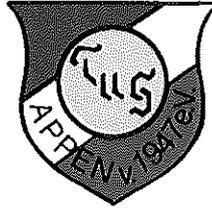
---

Banaschak

**Anlagen:**

Antrag des TuS Appen vom 20.04.2011

Turn- und Sportverein



Appen von 1947 e.V.

Turn- und Sportverein Appen von 1947 e.V. · 25482 Appen

Gemeinde Appen  
Bürgermeister Banaschak  
Gärtnerstrasse  
25482 Appen



Vorstand  
TuS Appen von 1947 e.V.

20. April 2011

Betr.: Antrag zum Kauf von Defibrillatoren

Sehr geehrter Herr Banaschak,

nach dem wir in den letzten 10 Jahren bereits 2 Todesfälle durch Herzinfarkt auf unserem Sportgelände hatten, haben wir die Firma „My-Defi“ gebeten, einmal einen Vortrag über die Handhabung von Defibrillatoren zu halten. Diesen Vortrag haben wir gemeinsam am 11. April gehört.

Um solchen Todesfällen vorzubeugen und auf unserem gesamten Sportgelände abzudecken, benötigt man insgesamt 4 Defibrillatoren (Sport- und Turnhalle, Tennishaus und Sportlerheim). Da im Bürgerhaus häufig Veranstaltungen für ältere Menschen stattfinden, empfiehlt sich, auch dort die Installation eines Gerätes.

Ich habe mir ein Angebot über 5 Geräte machen lassen (siehe Anlage). Der Gesamtbetrag beläuft sich auf € 5.935,72.

Der TuS würde sich mit € 2.800,-- daran beteiligen.

Das würde für die Gemeinde eine Investition von € 3.135,72 bedeuten.

Es besteht eine Garantie von 7 Jahren, allerdings muss nach 3 Jahren die Kassette ausgewechselt werden. Die Auswechslung würde pro Gerät € 100 kosten. Auch hier wird der Verein sich mit € 200 beteiligen.

Wir stellen hiermit bei den gemeindlichen Gremien den Antrag auf den Kauf von 5 „Defis“ unter der aufgeführten Vereinbarung.

Wenn wir auch nur ein Leben mit dieser „Investition“ retten können, hätte sich der geringe Betrag gelohnt. Wir bitten um einen positiven Bescheid.

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand  
TuS Appen von 1947 e.V.

Wilfred Diekert

Volker Behlke

my-Defi Jens Horn, Masurenweg 27A, 24558 Henstedt-Ulzburg

Turn- und Sportverein Appen von 1947 e. V.  
Herr Volker Behlke  
Almtweg 23  
25482 Appen

my-Defi Jens Horn  
Masurenweg 27 A  
D-24558 Henstedt-Ulzburg

Tel: +49 40-22 81 74 94-0  
Fax: +49 40-22 81 74 94-9  
Mail: info@my-defi.de

Datum: 15.04.2011

Projekt: Sportverein Appen

## Angebot 110050

Hiermit bieten wir Ihnen unverbindlich und freibleibend an:

Artikel-Nr:	Artikel:	Preis:	Stück:	Summe:
PAD-BAS-D-05	HeartSine PAD300P kommerzieller Ersthelferdefibrillator - 1 PAD Pak Kassette (Batterie- und Elektroden-Kassette) (3 1/2 J. Haltbarkeit ab Produktionsdatum) - Transporttasche - Einmalrasierer / Schweißstuch - Gebrauchsanweisung - 7 J. Herstellergarantie	822,00 €	5	4.110,00 €
X5-D-WK1	Design Wandkasten Plexiglas, mit Aufkleber, ohne Alarm Innenraummontage	160,00 €	3	480,00 €
X5-D-WK2	Design Wandkasten Plexiglas, mit Aufkleber und Alarm Innenraummontage	199,00 €	2	398,00 €
	Einweisung am Gerät vor Ort	0,00 €	1	0,00 €

my-Defi Jens Horn  
Masurenweg 27 A  
24558 Henstedt-Ulzburg  
Tel: +49 40-22 81 74 94-0

Ust-ID-Nr.: 188 042 046  
Steuernummer: 11 102 02298

Bankverbindung:  
Commerzbank AG, Hamburg  
BLZ: 200 800 00  
Konto: 0128 1501 00

my-Defi Jens Horn, Masurenweg 27A, 24558 Henstedt-Ulzburg

Turn- und Sportverein Appen von 1947 e. V.

Herr Volker Behlke

Almtweg 23

25482 Appen

my-Defi Jens Horn

Masurenweg 27 A

D-24558 Henstedt-Ulzburg

Tel: +49 40-22 81 74 94-0

Fax: +49 40-22 81 74 94-9

Mail: info@my-defi.de

Datum: 15.04.2011

Projekt: Sportverein Appen

---

## Angebot 110050

Hiermit bieten wir Ihnen unverbindlich und freibleibend an:

Artikel-Nr:	Artikel:	Preis:	Stück:	Summe:
<u>Zahlungsbedingungen:</u>	Sofort rein netto			
		Zwischensumme:		4.988,00 €
		zzgl. 19% MWSt.:		947,72 €
		<b>Gesamtsumme:</b>		<b>5.935,72 €</b>

Lieferadresse: Turn- und Sportverein Appen von 1947 e. V.  
Almtweg 23  
25482 Appen

Geräte-Lieferung erfolgt über:  
MedX5 Ltd. Co. KG  
Wintergasse 8 - 10  
D - 86316 Friedberg/Bay.

Jens Horn steht Ihnen für Fragen gerne persönlich zur Verfügung. Tel: 0177-428 52 41 oder per Mail horn@my-defi.de



## Gemeinde Appen

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 521/2011/APP/BV**

Fachteam:	Soziale Dienste	Datum:	12.05.2011
Bearbeiter:	Jennifer Jathe-Klemm	AZ:	4/360.001

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	23.06.2011	öffentlich

### **Antrag der Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 21.04.2011 haben die Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen einen Antrag auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit (siehe Anlage) gestellt.

Eine telefonische Nachfrage bei Pastor Schüler hat ergeben, dass die Kirchengemeinden sich die jährlichen Kosten für den Chor teilen. Es entstehen Gesamtkosten in Höhe von mehreren Tausend Euro, z.B. für Aufwandsentschädigungen für die Chorleiterin, Zuschüsse für Chorfahrten und Materialkosten. Die Chorarbeit wird aus freiwilligen Spenden finanziert. Einnahmen des Chors (z.B. für den Auftritt beim Neujahrsempfang der Gemeinde Appen) werden ebenfalls dem Chor zur Verfügung gestellt, auch wenn Sie über die Kirchengemeinde abgewickelt werden.

#### **Finanzierung:**

Entsprechende Haushaltsmittel stehen im Haushaltsplan nicht zur Verfügung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzaus-

schuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, die Chorarbeit für den Chor Voice&Spirit der Kirchengemeinden zu St. Michael Moorrege-Heist und St. Johannes Appen mit \_\_\_\_\_ Euro zu unterstützen.

---

Banaschak

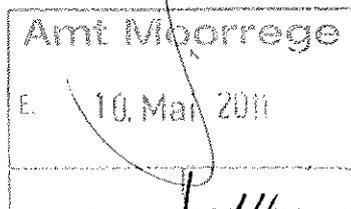
**Anlagen:**

Antrag vom 21.04.2011



Die ev.-luth. Kirchengemeinden  
zu St. Michael Moorrege-Heist  
und St. Johannes Appen

Ö 10



Bürgermeister der Gemeinde Appen  
Herrn Hans-Joachim Banaschak  
Bürgerbüro Appen  
Gärtnerstraße 8  
25482 Appen

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
Moorrege-Heist  
Kirchenstraße 55, 25436 Moorrege

Ev.-luth. Kirchengemeinde  
St. Johannes Appen  
Opn Bouhlen 47, 25482 Appen

21. April 2011

### Antrag auf Bezuschussung der Chorarbeit für den Chor Voice & Spirit

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Banaschak,

der Chor der beiden Kirchengemeinden von St. Johannes in Appen und St. Michael in Moorrege-Heist wurde vor 5 Jahren gegründet. Zur Zeit besteht der Chor aus 49 Chormitgliedern, wobei die Mitgliederzahl ständig wächst. Wohnhaft sind die Sängerinnen und Sänger unseres Chores überwiegend in den Gemeinden des Amtes Moorrege. Sie sind also auch Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Appen, Moorrege und Heist und identifizieren sich mit ihrer Region.

Mehr und mehr singt der Chor nicht nur in den Kirchengemeinden, sondern trägt eben so gern zum kulturellen Leben der Amtsgemeinden bei. So bereichert der Chor nicht nur die Gottesdienste zu allen Jahreszeiten, sondern ist auch sehr gefragt bei den Konfirmationen, bei Hochzeiten und zahlreichen Veranstaltungen. Zu nennen wären hier z.B. der Neujahrsempfang der Gemeinde Appen, das Benefizkonzert zu Gunsten von Appen musiziert im Appener Bürgerhaus und das Erntedankfest sowie auch das Jubiläum der Kirchengemeinde in Moorrege. Der Chor trägt den Namen der Gemeinden Appen, Moorrege und Heist auch über die Kreisgrenzen hinaus. Bei der Nacht der Chöre in der St. Petri Kirche in Hamburg z. B. hatte er einen eindrucksvollen Auftritt.

Die Begeisterung für das Singen im Chor ist ansteckend. Mit dem Anwachsen des Engagements für den Chor steigen aber auch die Kosten für die Chorarbeit. Anschaffungen von Instrumenten, technischem Zubehör, Noten, einheitlicher Chorkleidung sowie Honorare für die Chorleitung sind Kosten, die allein von den Spenden, die die Konzerte einbringen, nur zu einem kleinen Teil gedeckt werden können.

Daher wäre unser Chor sehr dankbar, wenn seine Arbeit durch einen gemeindlichen Zuschuss unterstützt würde. Selbstverständlich wird die Verwendung der Zuschüsse durch entsprechende Nachweise belegt.

Ein gleich lautender Zuschuss-Antrag ist auch an die Gemeinden Heist und Moorrege gerichtet worden.

Der Chor hofft auf die Unterstützung seiner Arbeit für die Belebung der kulturellen Landschaft Ihrer Gemeinde und freut sich auf eine positive Nachricht.

Mit freundlichen Grüßen

*V. Reimann-Clausen*  
Vivian Reimann-Clausen  
Pastorin

*Frank Schüler*  
Frank Schüler  
Pastor



## Gemeinde Appen

### Beschlussvorlage

**Vorlage Nr.: 517/2011/APP/BV**

Fachteam: Soziale Dienste	Datum: 09.05.2011
Bearbeiter: Jennifer Jathe-Klemm	AZ:

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales der Gemeinde Appen	07.06.2011	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Appen	21.06.2011	öffentlich
Gemeindevertretung Appen	07.06.2011	öffentlich

### **Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde auf Verlängerung der Einstellung der Springerkraft für den Kindergarten**

#### **Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 13.05.2011 (siehe Anlage) stellte die ev. St. Johannes Kirchengemeinde Appen den Antrag auf Verlängerung der Genehmigung auf Anstellung einer ständigen Vertretungskraft bis zum 31.07.2012.

Die Begründung kann dem Antrag entnommen werden.

Eine Rückfrage beim ev. St. Johannes Kindergarten hat ergeben, dass mit den geforderten Mitteln eine ständige Springerkraft mit 16 Wochenstunden beschäftigt werden kann. Außerdem steht eine gute Person zur Verfügung. Eine weitere Befristung des Arbeitsvertrages wäre arbeitsrechtlich noch einmal möglich.

Im Rahmen der Verhandlungen für den neuen Finanzierungsvertrag müsste dann auch eine abschließend Regelung zur Springerkraft getroffen werden.

#### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Aus Sicht der Verwaltung kann der Bedarf nachvollzogen werden. Aufgrund der vorgegebenen Gruppenbesetzung mit zwei Kräften bei Kindern unter drei Jahren (ab August 2011 stehen 2 Krippengruppen zur Verfügung, bisher gab es drei Gruppen mit Kindern unter drei Jahren), wird die Gewährleistung der Vertretung immer schwieriger und das Personal aus den Elementargruppen muss ständig wechseln. Außerdem ist im Kindergarten ein hoher Krankheitsausfall zu verzeichnen, so dass viele Vertretungszeiten abzudecken sind.

Weiter ist anzumerken, dass bei den Zeitarbeitsfirmen kaum Fachpersonal für diesen Bereich zur Verfügung steht und somit bei Bedarf nicht immer Ersatz vorhanden ist. Wenn die Mindestbesetzung an Fachpersonal nicht gegeben ist, muss dies der Heimaufsicht gemeldet werden.

Dennoch gibt es für Springerkräfte noch keine Verpflichtung und somit auch keinen Personalkostenzuschuss durch das Land.

Auch Erfahrungswerte für vergleichbare Einrichtungen können nicht genannt werden. Eine Einrichtung mit 7 Betreuungsgruppen und davon 2 reine Krippengruppen ist selten. Dennoch ist anzumerken, dass in einigen Einrichtungen bereits mit ständigen Vertretungskräften gearbeitet wird, damit eine Vertretung gewährleistet werden kann.

### **Finanzierung:**

Die Springerkraft ist bisher nur bis zum 31.07.2011 in den Haushaltsplan eingerechnet. Die anteiligen Kosten für das Jahr 2011 müssten daher noch zusätzlich bereitgestellt werden. Für das Kindergartenjahr 2011/2012 müssten insgesamt 8.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales empfiehlt / der Finanzausschuss empfiehlt / die Gemeindevertretung beschließt, dem Antrag der ev. St. Johannes Kirchengemeinde auf Verlängerung der Einstellung der Springerkraft bis zum 31.07.2012 zuzustimmen / nicht zuzustimmen.

---

Banaschak

### **Anlagen:**

Antrag der Kirchengemeinde vom 13.05.2011

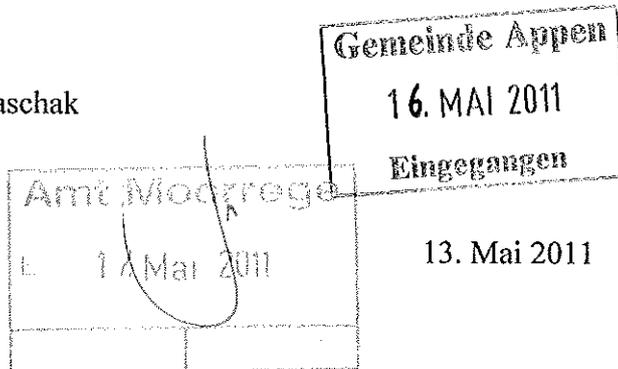
**EV.-LUTH. ST. JOHANNES-KIRCHENGEMEINDE APPEN  
DER KIRCHENVORSTAND**

25482 Appen  
Opn Bouhlen 47  
Tel. 04101 26894  
Fax 04101 204634

e-mail: kirche-appen@versanet.de

Ev.-Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Opn Bouhlen 47 25482 Appen

An die  
Gemeinde Appen  
Herrn Bürgermeister Banaschak  
Postfach 11 51  
25480 Appen



**Antrag auf Verlängerung der Genehmigung auf Anstellung einer ständigen  
Vertretungskraft um ein weiteres Jahr bis zum 31.07.2012**

Sehr geehrter Herr Banaschak,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St. Johannes-Kirchengemeinde Appen stellt hiermit den Antrag auf Verlängerung der Genehmigung auf Anstellung einer ständigen Vertretungskraft um ein weiteres Jahr bis zum 31.07.2012. Die im Haushalt angesetzten Kosten für Vertretung müssen dafür weiterhin um 8000,-- € erhöht bleiben.

**Begründung:**

In der Praxis zeigt sich, dass die personelle Ausstattung ohne ständige Vertretungskraft nicht ausreicht, um bei einem Angebot mit Gruppen mit Kindern unter drei Jahren die verlässliche Anwesenheit von zwei Personen über die gesamte Betreuungszeit zu gewährleisten. Damit nicht alle Vertretungen grundsätzlich zu Lasten der Elementargruppen gehen, muss die Vertretungskraft weiter zur Verfügung stehen.

Deutlich werden die Schwierigkeiten für die Vertretung auch bei den Krankheitszeiten, die von August 2010 bis Anfang Mai 2011 469 Tage betragen, das sind 94 Arbeitswochen. Beim Kirchenkreis angefragt, kostet die Vertretungskraft ca. 18.000,00 € vom 01.08.2010 bis 31.07.2011. Im Jahr 2012 werden durch eine Tarifierhöhung ca. 207,00 mehr anfallen. So müssten wird grundsätzlich mit den angesetzten 19.000,00 € auskommen.

Durch den Mangel an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt wird es auch immer schwieriger, zeitnah Vertretungen über Zeitarbeitsfirmen zu bekommen.

Mit freundlichen Grüßen

*Frank Schüler*

Pastor Frank Schüler,  
Vorsitzender des Kirchenvorstands

